

Grußwort Verabschiedung und Einführung Landrat

18.11.2009

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,
sehr geehrte Abgeordnete,
meine sehr geehrten Damen und Herren,

ich freue mich, stellvertretend für alle Fraktionsvorsitzenden der im Kreistag vertretenen Parteien und Wählergruppe ein Grußwort für den scheidenden und den neuen Landrat an sie alle richten zu dürfen.

Hier in der rheinland-pfälzischen Sporthochburg Schifferstadt , gleichzeitig sportliche Heimat unseres bisherigen Landrats Werner Schröter, bietet es sich an, dieses Grußwort sportlich zu halten. Zumal Werner Schröter für den Leistungssport neben seinem Beruf die zweite Leidenschaft entwickelte und es bei ihm viele Parallelen zwischen Sport und Beruf gibt.

Sehr geehrter Herr Schröter, lieber Werner,

Du hast schon als junger Mensch sportlichen Ehrgeiz entwickelt, fleißig trainiert, ob auf der Ringermatte oder bei der beruflichen Ausbildung, und dadurch die Grundlagen für Deine erfolgreiche Zukunft geschaffen.

Die notwendigen Voraussetzungen, um Spitzenleistungen im Sport zu erzielen, wie Talent, technische Fertigkeiten, geistige Beweglichkeit, Beharrlichkeit, Zielstrebigkeit und Ausdauer, hast Du auch in Deine berufliche Laufbahn eingebracht.

Dazu kam der Ehrgeiz und die klare Zielsetzung, in der Rangliste aufzusteigen und schließlich auf dem Siegerpodest zu stehen.

So war es die logische Konsequenz, dass Du es als Spitzensportler zu etlichen Deutschen Einzel- und Mannschaftsmeisterschaften, zur Olympiateilnahme und zur Vizeweltmeisterschaft gebracht hast.

Die berufliche Karriere fand mit der Leitung des Sport- und Bäderamtes der Stadt Ludwigshafen eine Zwischenstation, um dann mit der Wahl zum Landrat des damaligen Landkreises Ludwigshafen in eine Spitzenposition zu münden. Bei diesem politisch beruflichen Wahl-Wettstreit kam Deine sportliche Kondition und Siegermentalität voll zur Geltung, so dass Du, vom Start weg in Führung liegend, schließlich das „Play off“ in der Verlängerung gewonnen hast.

Nach Deinem Amtsantritt hast Du als Mannschaftskapitän sofort Eigeninitiative gezeigt und Taktik sowie Spielzüge vorgegeben, mit dem Ziel, den Kreis in der Spitze der Rheinland-Pfalz-Liga zu etablieren. Dazu gehörte auch die Schärfung des eigenen Profils durch eine neue, identitätsstiftende Namensgebung.

In der Folge galt Dein Augenmerk der Stärkung des Rhein-Pfalz-Kreises in den verschiedensten Disziplinen, um ihn fit für die Zukunft zu machen. Beispielsweise seien hier die Ertüchtigung der vier Kreisbäder, der Ausbau des Kindertagesstätten- und Schulangebotes mit G8-Gymnasium sowie des Radwegenetzes genannt, aber auch Dein Stehvermögen beim Einsatz für die Umsetzung der außerörtlichen Zufahrtswege zu den landwirtschaftlichen Vermarktungseinrichtungen.

Ebenfalls am Herzen lag Dir die Pflege unserer Partnerschaften und dabei insbesondere der Erfahrungsaustausch mit unseren Freunden.

Daneben warst Du als Kreissparkassen-Verwaltungsratsvorsitzender maßgeblich an der enormen Verbesserung des Tabellenplatzes unseres Geldinstitutes beteiligt, auch wenn die Gründung einer Spiel- bzw. Zählgemeinschaft mit dem Schifferstadter Pendant nicht zustande kam.

Doch dies tat Deiner Motivation und Deinem Kampfgeist keinen Abbruch. Vielmehr hast Du Dich in schwierigen Situationen vor Deine Mannschaft gestellt und sie angespornt, alles für den eigenen Club zu geben. Und bei allem Wettstreit zwischen den einzelnen Abteilungs-Parteien war Deine Maxime Fairness und Ausgleich, Du hast allen Akteuren ihre Spielanteile gegeben und versteckte Fouls stets verabscheut.

Nur so waren die acht Jahre als verantwortlicher Mannschaftsführer ohne größere Blessuren zu überstehen, und die Entscheidung, Deine Karriere im Rhein-Pfalz-Kreis nach der jetzt abgelaufenen Saison zu beenden, war sicherlich wohl bedacht. So kannst Du verletzungsfrei und mit viel Spielerfahrung, vielleicht mit Rücksicht auf Deine Reife etwas bedächtiger, an die neue ehrenamtliche Aufgabe im Bezirkstagsteam herangehen.

Ich bin mir sicher, dass Du Dir dabei eine Deiner vornehmsten Eigenschaften bewahrst: Dein Herz für die Fans, das Publikum, die Bürgerinnen und Bürger, deren Nähe Du immer suchst und für die Du stets ein offenes Ohr hast. Und dies bei weitem nicht nur auf der Suche nach „Verschdeggeldem“!

Ein offenes Ohr haben auch wir, wenn Du Deine Erfahrung als erfolgreicher Sportsmann und Führungsspieler künftig vor entscheidenden Wettkämpfen unseres Teams einbringen willst.

Wir wünschen Dir für die Zukunft viel Glück, Fitness und Gesundheit und hoffen auf noch viele Begegnungen mit Dir.

Alles, alles Gute, lieber Werner!

Lieber neuer Landrat Clemens Körner,

nun wird es Ernst, die Vorbereitungsphase ist vorbei und die Saison beginnt. Du hast von der Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger das Vertrauen ausgesprochen bekommen und einen Profivertrag als neuer Mannschaftsführer für die nächsten acht Jahre erhalten. Wir Kreistagsfraktionen sehen uns als Bestandteil des verantwortlichen Strategieteam, das mit Dir als „Headcoach“ für die Fitness und Wettbewerbstauglichkeit des Kreises sorgen wird.

Unser gemeinsames Ziel soll es sein, dass der Rhein-Pfalz-Kreis mit seinen Abteilungen und damit auch die Gemeinden mit unseren Bürgerinnen und Bürgern stets als Sieger vom Platz gehen.

Sicherlich wird diese Aufgabe vor dem Hintergrund enger finanzieller Spielräume in den nächsten Spielzeiten nicht einfach, zumal uns in absehbarer Zeit keine zahlungskräftigen Sponsoren zur Verfügung stehen.

Dennoch sind wir optimistisch, dass wir durch sportlich faire Zusammenarbeit, trotz mancher taktischer Zwänge, unsere Saisonziele erreichen werden.

Wir wünschen Dir einen erfolgreichen Start, die notwendige Portion Glück, und dass Du eventuell anstehende Zweikämpfe verletzungsfrei überstehst, damit Du unser gemeinsames Ziel, unseren Rhein-Pfalz-Kreis-Club weiter nach vorne zu bringen, realisieren kannst.

Alles Gute!